

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

o.O., 1966-12-27

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Erika Mann an

Peter H. Göbbels
Marienstrasse 6 bei Quentin
G ö t t i n g e n

27. Dezember 1966

Sehr geehrter Herr Göbbels, -

das Thomas Mann-Archiv bittet mich, zu Ihrem
freundlichen Brief vom 18. Dezember Stellung zu nehmen.

Leider kann ich Ihnen nicht helfen. Klaus Mann arbeitete
an seinem "Alexander" grossenteils in Südfrankreich, während
ich an irgendwelchen Theatern engagiert war. Ich sah ihn
wenig, während dieser Zeit, und weiss nur, dass er immer einen
grossen Handkoffer voll von Quellenmaterial mit sich führte.
Worin dies Material bestand, kann ich durchaus nicht sagen.

Bei genauerem Studium Ihres grossen Thomas werden Sie
vermutlich auf Dinge stossen, die mein Bruder offenbar auf-
gegriffen hat. Der Roman erschien ursprünglich bei S. Fischer,
doch ist von den damaligen Mitarbeitern des Verlages keiner
mehr am Leben, und so weiss man gewiss auch in Frankfurt nicht
Bescheid.

Mit den besten Wünschen für Ihre Arbeit und
Ihr persönliches Wohlergehen

Ihre sehr ergebene

27. Dezember 1966

Sehr geehrter Herr Göbbels, -

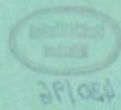
das Thomas Mann-Archiv bittet mich, zu Ihrem freundlichen Brief vom 18. Dezember Stellung zu nehmen.

Leider kann ich Ihnen nicht helfen. Klaus Mann arbeitete an seinem "Alexander" grossenteils in Südfrankreich, während ich an irgendwelchen Theatern engagiert war. Ich sah ihn wenig, während dieser Zeit, und weiss nur, dass er immer einen grossen Handkoffer voll von Quellenmaterial mit sich führte. Worin dies Material bestand, kann ich durchaus nicht sagen.

Bei genauerem Studium Ihres grossen Themas werden Sie vermutlich auf Dinge stossen, die mein Bruder offenbar aufgegriffen hat. Der Roman erschien ursprünglich bei S. Fischer, doch ist von den damaligen Mitarbeitern des Verlages keiner mehr am Leben, und so weiss man gewiss auch in Frankfurt nicht Bescheid.

Mit den besten Wünschen für Ihre Arbeit und Ihr persönliches Wohlergehen

Ihre sehr ergebene



Satz. Kempten. 1966. 1966. 1966.

... das ist die ...

... das ist die ...

... das ist die ...

... das ist die ...

... das ist die ...

... das ist die ...

... das ist die ...

... das ist die ...

... das ist die ...

... das ist die ...

... das ist die ...

... das ist die ...

... das ist die ...

... das ist die ...

... das ist die ...

... das ist die ...

... das ist die ...

... das ist die ...

... das ist die ...

... das ist die ...

... das ist die ...

Peter H. Göbbels
Rauenstrasse 6 bei Quentz
Göthgen
27. XII. 66

XXVII / 330

430/96

